

Seminar „Kosten in der Medizintechnik steuern und planen: Drei Wege führen zum Ziel“

Hier geht es nicht um „Geiz ist geil“!

Am 09.11.2017 in Leipzig

Wie eine Klinik hohe Qualität und Wirtschaftlichkeit verbinden kann, hängt auch von der Medizintechnik im Haus ab. Sicher und verfügbar – sind die grundsätzlichen Anforderungen an medizinische Geräte. Wie lässt sich das wirtschaftlich sinnvoll umsetzen? Auf diese Frage geht ein eintägiges Seminar des fbmt e.V. „Kostenmanagement in der Medizintechnik - Potentiale erkennen und umsetzen“ intensiv ein. Die Teilnehmenden erfahren, wie sie die Instandhaltungskosten ohne Einbußen bei der Qualität, senken können.

Matthias Mögel, Betriebswirt und Geschäftsführer der Mögel MedizintechnikManagement GmbH, sieht vor allem drei mögliche Wege zur Optimierung der Medizintechnik: die Analyse bestehender Wartungsverträge mit den Instandhaltungsabläufen der Medizintechnik; den Qualitäts-Check der gesetzlichen Anforderungen und eine nachhaltige Reinvestitionsplanung Hier liegen die Einsparpotentiale verborgen.

Analyse der Wartungsverträge: Es kommen Leistungen, Laufzeit und Kosten auf den Prüfstand. Ebenso wird das Verhältnis von Eigen- zu Fremdleistungen gegeneinander abgewogen. Fachwissen, Werkzeuge und Prüfmittel müssen individuell für jedes Haus abgestimmt sein. Wie lassen sich Wartungs- und Instandhaltungsplanung, Geräteausfallkonzepte und Dokumentationsabläufe verbessern? Was heißt für die einzelnen Medizingeräte optimale Verfügbarkeit? Diese und andere Fragen sind zu stellen und im Detail zu klären. Matthias Mögel: „Das Ziel ist eine bessere Struktur der Abteilung Medizintechnik – mit dem Einfluss auf angrenzende Bereiche wie Haus- und Betriebstechnik, IT und Einkauf.“

Qualitäts-Check der gesetzlichen Anforderungen: Ist das Procedere, wie es von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien gefordert wird, in der Klinik kommuniziert? Werden die Abläufe entsprechend gelebt? Für mehr Struktur und Transparenz ist ein Organisations-Handbuch für das Betreiben von aktiven Medizinprodukten wichtig. Besonders anspruchsvoll sind dabei die Schnittstellen zwischen Geschäftsführung, Chefärzten, Abteilungsleitern und Geräteverantwortlichen.

Kritischer Blick auf die Re-Investitionsplanung:

Wie wird die Re-Investitionsplanung derzeit gemacht? Wer ist mit welchen Schwerpunkten involviert? Sinnvolle Re-Investitionsplanung folgt Konzepten: Medizinischen Konzepten und Anforderungen, aber auch technischen Konzepten und Erfordernissen. Um eine entsprechende Nachhaltigkeit zu erreichen, sind genaue Planung und Berücksichtigung der Abläufe ebenso wichtig, wie innovative Techniken und Entwicklungen.

Das Seminar „**Kostenmanagement in der Medizintechnik - Potentiale erkennen und umsetzen**“ beim Fachverband Biomedizinische Technik e.V. hat all diese Aspekte im Blick. Die Teilnehmenden erfahren, wie sie die Instandhaltungskosten in der Praxis deutlich senken können. Neben der Kostenoptimierung bei Wartung und Instandhaltung geht es auch um das Optimieren von Einkaufsprozessen, um das Auslagern von Leistungen rund um die Medizintechnik, um Eigenleistung, um den Aufbau eines funktionierenden Berichtswesens sowie um Lagerung und Entsorgung von Medizinprodukten.

Zielgruppe des Seminars sind Medizintechnische und Technische Leiterinnen und Leiter in Krankenhäusern, Reha-Kliniken sowie Alten- und Pflegeheimen, Haustechnikerinnen und -techniker sowie verantwortliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Medizintechnik.

Agenda:

| Zeit | Inhalt |
|-------------------|-----------------------------------------------|
| 09:30 – 10:00 Uhr | Begrüßung, Vorstellung, Allgemeines |
| 10:00 – 11:00 Uhr | Geräteparkbetrachtung |
| 11:00 – 11:15 Uhr | Kaffeepause |
| 11:15 – 12:00 Uhr | Gesetzliche Anforderungen und Eigenleistung |
| 12:00 – 12:45 Uhr | Wartungsvertrag |
| 12:45 – 13:45 Uhr | Mittagspause |
| 13:45 – 15:15 Uhr | Re-Investitionsplanung |
| 15:15 – 15:30 Uhr | Kaffeepause |
| 15:30 – 16:15 Uhr | Bericht & Transparenz |
| 16:15 – 16:30 Uhr | Zusammenfassung, Abschlußdiskussion, Feedback |

Referent:

Matthias Mögel
 Geschäftsführer
 MedizintechnikManagement GmbH
 Pietzing 3
 83083 Riedering

Veranstaltungsort:

Universitätsklinikum Leipzig
 Haus E/ Sitzungszimmer
 (Studienzentrum, Dekanat, Fakultätsverwaltung)
 Liebigstraße 27
 04103 Leipzig

Veranstalter:

Fachverband Biomedizinische Technik e.V.
 Rischenweg 23
 37124 Rosdorf
 Tel. +49 551 50368740
 Fax: +49 551 50368741
 Mail: geschaeftsstelle@fbmt.de

Anmeldeschluss 26.10.2017

Teilnahmebedingungen für Seminare und Workshops des fbmt

Verbindliche Anmeldung:

Bitte melden Sie sich mit dem Anmeldeformular für die jeweilige Veranstaltung an und überweisen Sie die Teilnahmegebühr bis spätestens 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn auf unser Konto bei der Sparkasse Göttingen IBAN DE07 2605 0001 0056 0406 37, BIC NOLADE21GOE mit Nennung Ihres Namens und der Rechnungsnummer auf dem Überweisungsbeleg. Ihre Anwesenheit während der gesamten Veranstaltungszeit ist Voraussetzung für die Teilnahmebestätigung.

Teilnahmegebühr:

Die Teilnahmegebühr entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular. Studierende und Auszubildende erhalten eine Ermäßigung von 50 Prozent auf diesen Betrag bei Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung (mit der Anmeldung bitte zusenden). Für Verpflegung und Getränke, inkl. Kaffeepausen während des Seminars entstehen Ihnen keine zusätzlichen Kosten.

Stornierung:

Ihre Stornierung muss schriftlich per Brief, Fax (0551/50368741) oder E-Mail (geschaeftsstelle@fbmt.de) erfolgen.

Erfolgt Ihre Absage bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn, entstehen Ihnen keine Kosten. Geht Ihre Absage später als zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn ein, berechnen wir eine Stornogebühr von 50 Prozent der Seminargebühr. Um eine Stornogebühr zu vermeiden, besteht die Möglichkeit, eine/n geeignete/n Ersatzteilnehmer/in zu stellen. Bei Fernbleiben ohne vorherige Abmeldung oder Abmeldung erst am Anreisetag wird die volle Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt.

Ausfall des Seminars:

Bei zu geringer Teilnehmerzahl oder in Fällen höherer Gewalt behalten wir uns die Absage des Seminars vor. Wir werden Sie zum frühestmöglichen Zeitpunkt informieren und die Teilnahmegebühr zurückerstatten. Spätester Absagetermin ist eine Woche vor Beginn der Veranstaltung.

Hinweise zum Datenschutz:

Der Fachverband Biomedizinische Technik e.V. speichert die Daten der Teilnehmenden. Diese Daten werden ausschließlich zum Zweck der Durchführung und Evaluation der Veranstaltungen für unsere zukünftige Arbeit verwendet, sowie zur Information über zukünftige Angebote des fbmt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Die Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen wird zugesichert.

Fotografien:

Vor und während der Veranstaltung werden gelegentlich Fotos aufgenommen, die der fbmt in Zeitschriften oder auf seiner Webseite www.fbmt.de veröffentlicht. Wenn sie damit nicht einverstanden sind, teilen Sie dies bitte jeweils zu Beginn der Veranstaltung mit.

Stand: Februar 2017

Rischenweg 23
D 37124 Rosdorf

Fon +49(0)551 50368740
Fax +49(0)551 50368741
geschaeftsstelle@fbmt.de
www.fbmt.de

Geschäftsstelle
Christine Krumm M.A.

Präsident
Norbert Siebold

Vizepräsident
Roland Mäder, Dipl. Ing.

Schatzmeister
Wilfried Schröter, MTCert

Schriftführerin
Monika Hofmann-Rinker, Dipl. Ing.

Ehrenpräsident
Jürgen Nippa, Dr. Ing.